

Neues Blockheizkraftwerk röstet auch Nüsse

Bäckerei verkauft Strom an Bewag

Neukölln - Mehrere Fliegen mit einer Klappe schlugen die 30 Mitarbeiter der Bäckerei „Märkisches Landbrot“ an der Dieselstraße 33. Mit ihrem neuen, gestern in Betrieb genommenen Blockheizkraftwerk wird nicht nur Energie gespart, sondern auch eine neue Röstanlage für Nüsse und Sonnenblumenkerne versorgt. Und bis zu 8000 D-Mark jährlich wird der Verkauf von Strom an die Bewag dem Produzenten von Bio-Brot und -Kuchen zusätzlich einbringen.

Das mit Diesel betriebene Heizkraftwerk hat einen Sechs-Zylinder-Motor mit Turbolader und treibt einen Synchron-Generator an. Er hat eine elektrische Leistung von 50 Kilowatt. Die bei der Strom-

Neukölln



erzeugung aus der Motorkühlung kommende Wärme wird für die Zentralheizung und warmes Wasser genutzt; die Wärme aus den Abgasen beheizt die Röstanlage. So kann die Brennstoffwärme zu 85 Prozent genutzt werden. In die Heizung wurden 90 000 D-Mark und in die Röstanlage - im Zusammenhang mit der Heizung neu entwickelt - 200 000 D-Mark investiert.

Der durch das Blockheizkraftwerk produzierte, aber nicht verbrauchte Strom - vom Computer reguliert - wird von der ans Netz angeschlossenen Bewag „abgezapft“. „Wir rechnen mit einer Amortisierung der Anlagen nach etwa drei Jahren“, rechnet der Inhaber der Firma, Joachim Weckmann (36). *Gabi Zylla*